

Jahresbericht der Schweizerischen Tollwutzentrale 2007

Im Jahr 2007 wurden der Schweizerischen Tollwutzentrale am Institut für Veterinär-Virologie insgesamt 85 Tiere resp. einzelne andere Proben zur Untersuchung auf Tollwut eingesandt. Davon wurden 81 Tiere aufgrund von verdächtigen Symptomen im Zusammenhang mit der Überwachung der Tollwutfreiheit in der Schweiz untersucht (Tab. 1, Abb. 1). In keinem Fall wurde Tollwut festgestellt.

Trotz der Abwesenheit der Tollwut bei Haustieren und terrestrischen Wildtieren und des Fehlens eines Tollwutnachweises bei Fledermäusen gilt weiterhin die Empfehlung, die Tollwut bei klinischem Verdacht ("progressiv verlaufende Enzephalitis") bei Haus- und Wildtieren zu erwägen und diagnostisch abzuklären. Dank der seit Juni 2003 für die Schweiz resp. seit Oktober 2004 für die EU gültigen Einfuhrbedingungen für Hunde und Katzen ist das Risiko der Tollwut-Einschleppung durch Haustiere sehr gering geworden.

Fuchstollwut und Einfuhr von Tollwutfällen in Europa

Die Tollwutsituation in unseren Nachbarländern ist stabil. Italien, Frankreich, Österreich und Deutschland blieben tollwutfrei (Quellen: Rabies Bulletin Europe, 2007, <http://www.who-rabies-bulletin.org>).

In Belgien wurde im Oktober 2007 bei einem illegal aus Marokko in einen Vorort von Brüssel importierten Hund Tollwut diagnostiziert. Für alle Hunde in der Umgebung von Brüssel wurde in der Folge Leinenzwang verordnet und die Tollwut-Impfung von Hunden und Katzen wurde dringend empfohlen.

Einfuhr von Tollwutfällen bei Menschen in Europa

Reisen in Gebiete mit Hundetollwut stellen ein nicht zu vernachlässigendes Tollwut-Risiko für Menschen dar. Bei Reisen in Risikoländer wird deshalb die präexpositionelle Tollwutimpfung empfohlen resp. werden die Reisenden auf das Tollwutrisiko aufmerksam gemacht (Prä- und postexpositionelle Tollwutprophylaxe beim Menschen, Supplementum X, BAG, Stand: Juli 2004). In Hamburg wurde im April 2007 bei einem 55 Jahre alten Mann Tollwut diagnostiziert. Er hatte sich vor 6 Wochen in Marokko anlässlich einer Beisserei seines Hundes mit einem lokalen Hund mit dem Tollwutvirus angesteckt und verstarb knapp ein Monat nach seiner Hospitalisierung. Die lebensrettende sofortige Postexpositionsprophylaxe gegen Tollwut wurde bei ihm trotz ärztlicher Konsultation nicht durchgeführt (PROMED, RBE 2007/1).

Fledermaus-Tollwut

Fledermaus-Tollwutfälle wurden aus Dänemark, Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Polen und der Ukraine gemeldet (Rabies Bulletin Europe, erstes Halbjahr; Bulletin Epidemiologique Mensuel de la Rage Animale en France, BEMRAF 2007). Die Fledermaus-Tollwut bleibt weltweit ein zwar geringes, aber reales Tollwut-Risiko für Tier und Mensch. Ein Fall von importierter Tollwut wurde im Dezember 2007 in Amsterdam bei einer 34 Jahre alten Frau festgestellt, die im Oktober in Kenya von einer Fledermaus gebissen worden war.

Tollwut-Serologie

Die Tollwutserologie zum Nachweis von neutralisierenden Antikörpern wurde bei insgesamt 2'660 Proben durchgeführt. 473 Seren stammten von Menschen (Tab. 2). Die Indikation war in 304 Fällen eine Kontrolle nach präexpositioneller Immunisierung, in 142 Fällen die Kontrolle einer postexpositionellen Behandlung, und in 27 Fällen wurde kein Grund für die Untersuchung angegeben (Tab. 3). Bei 36 Fällen mit Postexpositionsprophylaxe wurde

vermerkt, dass es sich um eine Behandlung nach Exposition in einem Tollwut-Risikoland handelte.

1'751 resp. 372 Seren stammten von Hunden resp. Katzen (Tab. 2), die im Zusammenhang mit den Ausfuhrbestimmungen für Grossbritannien, Schweden/Norwegen, Australien, Irland, Japan, Neuseeland, Taiwan, Malta (obligatorische Überprüfung) oder aufgrund der Einfuhrbestimmungen für die Schweiz oder die EU (Reisen in Risikoländer oder Neueinfuhr aus Risikoländern) untersucht wurden (Tab. 3). Bei 53 Proben handelte es sich um Tollwut-Immunglobulinpräparate für die Postexpositionsprophylaxe.

Tabelle 1: Tollwutnachweis in der Schweiz vom 1.1.2007 bis zum 31.12.2007

	IF		ZKT		TV		TOTAL
	N	P	N	P	N	P	Proben
Fledermaus	17	-	10	-	-	-	17 ¹
Fuchs	41	-	4	-	-	-	41
Hund	12	-	12	-	-	-	12
Kaninchen	1	-	-	-	-	-	1
Katze	9	-	9	-	-	-	9
Mensch	-	-	2	-	-	-	2 ²
Pferd	1	-	1	-	-	-	1
Rind	-	-	1	-	-	-	1 ³
Wildschwein	1	-	-	-	-	-	1
TOTAL ANSÄTZE	82	0	39	0	0	0	85⁴

Alle eingesandten Proben sind nach Tierart und Untersuchungsmethode zusammengestellt, unabhängig von untersuchtem Material und epidemio-logischer Relevanz.

Abkürzungen und Fussnoten:

IF = Immunfluoreszenz

ZKT = Zellkulturtest für den Virusnachweis mittels Isolation auf Neuroblastoma-Zellen

TV = Tierversuch für den Virusnachweis mittels intrazerebraler Maus-Inokulation

N = Negativ (keine Tollwut)

P = Positiv (Tollwut nachgewiesen)

¹ 1 x Fledermaus aus dem Ausland

² 2 x Liquor von 2 Patienten mit klinischem Verdacht

³ 1 x Immunbiologisches Präparat

⁴ 4 x Proben ohne epidemiologische Relevanz für CH

Tabelle 2: Tollwutserologie zum Nachweis von neutralisierenden Antikörpern im RFFIT¹

MONAT	MENSCH	HUND	KATZE	ANDERE	IG-PRÄP. ²	TOTAL
1	34	160	23	1	4	222
2	29	135	24	0	10	198
3	33	169	37	0	8	247
4	36	156	44	0	4	240
5	39	141	27	8	4	219
6	65	189	24	0	6	284
7	39	148	29	0	0	216
8	48	132	30	1	0	211
9	37	103	30	0	4	174
10	44	139	34	0	6	223
11	32	142	32	0	0	206
12	37	137	38	1	7	220
TOTAL	473	1751	372	11	53	2660

(Protokoll-Nr: 61555-64229, 15 Proben annulliert)

¹ Rapid Fluorescent Focus Inhibition Test (Tollwut Serum-Neutralisationstest)

² Tollwut-Immunglobulinpräparate für die postexpositionelle Behandlung von Menschen (National Bioproducts Institute, Pinetown, South Africa); die Proben werden mindestens 4 x austitriert

Tabelle 3: Grund für die Tollwutserologie

INDIKATION	MENSCH	HUND	KATZE
Kontrolle nach präexpositioneller Impfung	304		
Kontrolle der Postexpositionsprophylaxe	142		
Klinischer Verdacht	0		
Keine Angabe	27		
Export mit obligatorischer Überprüfung		944	220
Export/Import in/aus Risikoland (Reisen)		653	74
Import aus Risikoland (in CH oder EU)		107	72
Import aus Risikoland ohne vorherige Überprüfung des Titers		28	4
Andere		19	2
TOTAL	473	1751	372

Abbildung 1

Tollwutsurveillance / Surveillance de la rage 01.01.2007 – 31.12.2007

- Fuchs / renard 41
- △ Hund / chien 12
- ◄ Fledermaus / chauve-souris 16
- ▽ Andere / autres 12

- ▲ Pos Hund / chien pos 0
- ◄ Pos Fledermaus / chauve-souris pos 0

